Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 22: Kapitel 22

Die Beiden gehen nun zu Erwin´s Zimmer und Denise ist überrascht das es genau so groß ist wie ihres. Nur dass er es für sich alleine hat, sie muss ihres ja mit einigen Leuten teilen. Da geht es dem Kommandant also wirklich gut. Und dann hat er sogar ein eigenes Bad, also dafür beneidet sie ihn wirklich.

„Ich hoffe es gefällt dir hier, schließlich musst du eine Nacht lang hier zurecht kommen.“, sagt der Blonde und die Frau lächelt ihn an.

„Ja, passt schon. Schließlich teile ich mir mit vielen Mädchen ein Zimmer, da werde ich es doch wohl schaffen mir ein Zimmer mit nur einer Person zu teilen.“, meint sie, worauf er dann zu seinem Schrank geht und ihn auf macht.

„Hier, du kannst dir irgendwas nehmen für die Nacht, schließlich habe wir jetzt gar keine Sachen aus deinem Zimmer geholt.“, kommt es von dem Blondem, worauf sie zu ihm tapst. Uh, die ganzen Klamotten riechen nach ihm, was die Vampirin mag, denn sie mag seinen Duft. Erwin schnappt sich was von seinen Klamotten.

„Ich bin mal kurz im Bad, dann kannst du dich in Ruhe umziehen.“, meint er worauf sie nickt. Er verschwindet dann im Bad um sich selbst um zu ziehen.

Denise hingegen macht es sich einfach. Sie zieht sich bis auf die Unterwäsche aus und streift sich ein Hemd von Erwin darüber. Es ist ihr zu groß, was eigentlich klar ist, aber das stört sie nicht. Danach setzt sich die Vampirin auf das Bett und wartet auf den Größeren.

„Bist du umgezogen?“, hört sie ihn dann rufen. Wie nett das er fragt, bevor er wieder ins Zimmer kommt.

„Ja.“, ruft sie deswegen zurück. Daraufhin kommt er wieder ins Zimmer und wird leicht rosa, bei dem Anblick von Denise die in seinem Hemd da sitzt. Wobei auch die Vampirin rosa wird, da Erwin sich nur eine bequemere Hose an gezogen hat, sein Oberkörper ist jedoch frei. Gut gebaut ist er, das muss sie wirklich zu geben. Aber erst jetzt wird ihr bewusst, dass es neben ihm wohl genau so schwer wird zu schlafen, wie bei Levi. Nur das es aus einem anderen Grund ist. Levi hat sie misstraut und fand das komisch, und bei Erwin ist es Verlegenheit bei seinem Anblick. Die Männer machen es ihr wirklich nicht leicht.

Der Blonde setzt sich nun zu ihr ins Bett und lächelt sie leicht verlegen an.

„Das Hemd ist dir wohl etwas zu groß.“, bemerkt er, worauf sie kichern muss.

„Etwas ist gut.“, sagt sie, da es ihr viel zu groß ist. Kurz ist es dann still zwischen ihnen, aber dann rutscht Erwin etwas zu ihr.

„Willst du noch etwas Blut, bevor wir schlafen?“, fragt er einfach so drauf los. Dass er

das von sich aus anbietet ist selten, meistens muss Denise zu ihm laufen und meistens weiß er dann gleich was sie will. Aber gut, so ist der Vampirin das auch mal recht, deswegen nickt sie auch. Ohne Vorwarnung drückt er sie mit dem Rücken auf's Bett, damit sie liegt und er beugt sich über sie. Da sie das erschreckt hat, liegen ihre Arme nun auf seiner Brust und als sie das merkt, zieht sie sie verlegen zurück. Ihre Wangen färben sich rosa und sie weiß nicht wo sie hin blicken soll. Oh, jetzt versteht sie auch wie sich Kiddo gefühlt haben muss als Berti auf ihr lag. Wobei, schlecht ist das ja nicht, die Frau genießt den Anblick schon. Trotzdem ist sie etwas verlegen.

Erwin lässt sich nun so weit runter dass er seinen Kopf neben ihren hat und sie so auch leicht an seinen Hals kommt. Dabei stützt er sich mit einem Ellenbogen ab und eine Hand legt er an ihr Hüfte. Der Vampirin ist klar das sie ihm beim Blut trinken nahe kommt, aber so nahe waren sie sich dabei noch nicht, darum schluckt sie leicht.

„Bitte, trink.“, flüstert er ihr ins Ohr. Kurz zögert Denise, doch dann sucht sie sich eine Stelle an seinem Hals und beißt zu. Sie muss zugeben, dass sie sein Blut lieber hat als das von Jean. Aber gut, Jean's Blut zu trinken war auch nur eine Ausnahme. Nach einer Weile, lässt sie auch wieder von dem Mann ab, der sich nur so weit auf richtet, dass er ihr ins Gesicht schauen kann. Er lächelt sie an und legt sich dann neben sie, was Denise so nur recht ist. So entspannt sie sich wieder etwas und blickt zu ihm, während er sie und sich selbst zu deckt.

„Hat dich das eigentlich nie gestört, gebissen zu werden?“, fragt sie ihn.

„Nein. Wobei ich sagen muss das es sich bei den ersten Malen, seltsam an gefühlt hat. Wie als würde man von Jemanden einen Knutschfleck gemacht bekommen, nur dass das nicht passiert.“, erklärt er, worauf sie ihn an schaut und dann kichern muss.

„Also diese Erklärung hab ich auch noch nicht gehört.“, meint sie worauf auch er lächeln muss.

„Und weiß du, praktisch ist, dass diese Spuren schneller verschwinden als die Flecken.“, sagt der Kommandant.

„Oh ja, das ist auch gut so, sonst müsstest du immer einen Schal tragen. Vielleicht sind Knutschflecken der Grund warum Mikasa immer einen trägt.“, scherzt Denise, worauf Beide kurz lachen. Die Zwei unterhalten sich dann auch noch eine Weile, bis der Frau die Augen zu fallen und sie neben dem Blondem ein schläft. Er hingegen beobachtet sie noch eine Zeit lang, bis auch ihm die Augen zu fallen.

Am nächsten Morgen wird Denise wach und findet sich in den Armen von Erwin wieder. Sie läuft rot an als sie sieht, das sie kuscheln. Der Blonde scheint aber noch zu schlafen, was der Vampirin Zeit gibt um wieder eine normale Gesichtsfarbe anzunehmen. Danach schaut sie ihn an und muss feststellen, dass er wirklich gut aus sieht. Das ist ihr bisher noch gar nicht so aufgefallen, warum auch immer. Von seinem Körper braucht sie erst gar nicht anzufangen, den findet sie ohne hin gut. Und als sie daran denkt, das sie hier doch in seinen Armen liegt, wird sie wieder rot, weil sie doch seinem nackten Oberkörper so nah ist. Aber wer würde solch einen Anblick nicht genießen? Aber jetzt wird es Zeit ihn zu wecken.

„Erwin.“, kommt es von der Frau, die ihn dabei ansieht. Erst als sie eine Hand an seine Wange legt, rührt er sich etwas. Und zwar zieht er sie enger an sich, was der Gesichtsfarbe von Denise, wieder mal nicht gut tut. Sie spricht ihn nun wieder an und streicht ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Nun endlich macht er die Augen auf und schaut sie an. Sofort bildet sich ein sanftes Lächeln auf seinem Gesicht.

„Guten Morgen.“, murmelt er.

„M..Morgen.“, stottert die Vampirin leicht, was ihr peinlich ist.

„Uhm....Kannst du mich los lassen? Ich sollte in mein Zimmer zurück.“, meint Denise. Je länger sie weg ist, desto mehr Dummheiten werden die Anderen sich aus malen, was hier passiert sein könnte. Und darauf kann die Frau nun wirklich verzichten.

„Na gut, aber nur weil du so lieb fragst.“, scherzt er und lässt sie los. Sie steht dann sofort auf und zieht sich ihre Hose an und schnappt sich ihre Jacke, die sie jetzt nicht überziehen will. Erwin hin gegen setzt sich nur auf und schaut ihr dabei zu. Danach verabschiedet sich Denise und tapst verlegen aus dem Zimmer. Dabei hat sie nicht mal gemerkt das sie noch Erwin´s Hemd an hat.

Aber als sie zum Zimmer geht, denkt sie daran wer ihr das Ganze eigentlich ein gebrockt hat, und stürmt deswegen in den Raum. Dort wird sie gleich von allen angeschaut.

„Du!“, faucht Denise und schaut dabei ihre Nichte an, die bis eben ruhig auf ihrem Bett saß. Jetzt jedoch springt sie auf und macht große Augen.

„Wie konntest du dir nur so was ein fallen lassen!“, schimpft sie mit ihrer Nichte, die sich versucht Ausreden einfallen zu lassen. Jedoch seufzt die Vampirin dann.

„Na egal.“, sagt sie dann, weil sie Erwin´s Anblick ja auch irgendwie genossen hat. Und obwohl die Mädchen sie dann mit Fragen bombardieren, ignoriert sie diese. Sie zieht sich dann um und stellt fest, das sie ja noch immer Erwin´s Hemd an hat. Das behaltet sie sich, weil es nach ihm riecht und das mag sie. Als sie dann jedenfalls umgezogen ist schaut sie zu den Anderen, während sie sich ein Glas Wasser nimmt.

„Komm schon, antworte uns auf irgendwas.“, jammert Sasha, die wie die Anderen wissen will, wie es bei dem Kommandanten war.

„Nicht´s da, das geht euch nicht´s an. Mal abgesehen davon hab ich doch dort nur geschlafen.“, meint Denise und trinkt von ihrem Wasser.

„Oder du hast mit ihm geschlafen.“, kommt es von Mikasa die bis eben nicht´s dazu gesagt hat. Die Vampirin überrascht dieser Satz so sehr, dass sie das Wasser aus prustet, das dabei in Sasha´s Gesicht landet. Entsetzt schaut Denise zu der Schwarzhaarigen, ohne auf das Gemecker von, der nun nassen Sasha, zu achten. Aber auch die anderen Mädchen schauen überrascht und dann herrscht Stille. Es ist dann Ymir die die Stille mit ihrem Lachen unterbricht. Erst da erwacht Denise wieder aus ihrem Schock.

„Das hast du eben nicht gesagt, Mikasa.“, kommt es von der Vampirin, die noch immer entsetzt ist, von ihrem Satz.

„Na ja, du hattest immerhin sein Hemd an und willst uns wirklich nicht´s sagen. Da war das für mich eine klare Schlussfolgerung.“, erklärt sie mit monotonem Gesicht. Die Frau schnappt sich daraufhin ein Kissen und fetzt es ihr ins Gesicht. Mikasa schaut daraufhin nicht gerade begeistert.

„Du hast sie nicht mehr alle. Da ist nicht mal Ansatzweise so was gelaufen. Ich hab dort nur übernachtet, weil Kiddo das verlangt hat, wegen diesem dummen Spiel. Und Erwin hat das auch noch ernst genommen, aber das war es auch schon.“, sagt Denise, worauf das Mädchen nur nickt. Ymir lacht noch immer, die findet das anscheinend wirklich lustig. Die Vampirin seufzt jedoch und schaut dann zu ihrer Nichte.

„Siehst du, das ist alles deine Schuld, blöde Kuh.“, kommt es von ihr, aber Kiddo verkneift sich ein Grinsen.

„Aber Erwin will dich später sehen, ich hoffe er bestraft dich irgendwie.“, fügt ihre

Tante dann hinzu, worauf Kiddo's Grinsen dann doch verschwindet. Eigentlich wollte die Vampirin ihr schon Gestern sagen das sie zu ihm kommen soll, aber da hatte ja Hanji dann die tolle Idee mit dem Spiel und so kam sie nicht mehr dazu. Na ja, Denise versucht das nun alles zu vergessen und geht zur Kantine, sie hat nämlich Hunger.